



Fachinformation

## **HYPOSEN Desensitizer HYPOSEN Schutzlack**

### **Hersteller**

CE 0124

**lege artis** Pharma GmbH + Co. KG  
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen  
Breitwasenring 1, D-72135 Dettenhausen  
Telefon +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0  
Fax+49 (0) 71 57 / 56 45 50  
E-Mail: info@legeartis.de  
www.legeartis.de

### **Bezeichnung**

HYPOSEN Desensitizer  
HYPOSEN Schutzlack  
Zum Auftragen auf Dentin.  
Nur für zahnärztlichen Gebrauch

### **Zusammensetzung**

Desensitizer: Strontiumchlorid-Hexahydrat, gereinigtes Wasser, Benzylalkohol  
Schutzlack: Methacrylsäure-Copolymer, Isopropylalkohol, Aceton

### **Anwendungsgebiete**

HYPOSEN wird eingesetzt zur Behandlung von Dentinüberempfindlichkeit, z. B. von sensiblen Zahnhälsen, allen Formen keilförmiger Defekte die keinerlei restorativer Versorgung bedürfen, hypersensiblen Zahnarealen.

### **Gegenanzeigen**

Erhöhte Sensorik auf Grund pulpitischer Beschwerden.

### **Warnhinweise**

Desensitizer: nicht in die Augen bringen.  
Schutzlack: ist leicht brennbar und soll daher nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Reizt die Augen, daher nicht in die Augen bringen.

### **Art der Anwendung**

HYPOSEN besteht aus zwei farblosen Komponenten: dem wirkstoffhaltigen HYPOSEN Desensitizer und einem temporär-speichellöslichen HYPOSEN Schutzlack. Beide Lösungen werden nacheinander mit einer geeigneten Applikationshilfe (z.B. Pinselchen, Bürstchen, o. ä.) aufgetragen.

Hierfür wird zunächst das hypersensible Zahnareal, z. B. mittels 3%iger Wasserstoffperoxid-Lösung, gereinigt und anschließend nach Möglichkeit getrocknet (Luftbläser). Mit dem Applikator wird nun HYPOSEN Desensitizer auf das zu behandelnde Zahnareal touchiert. Sobald der applizierte HYPOSEN Desensitizer ohne Zuhilfenahme eines Luftbläfers leicht angetrocknet ist, wird dieser Arbeitsschritt wiederholt. Nach Antrocknen trägt der Behandler den HYPOSEN Schutzlack auf und lässt diesen ebenfalls leicht antrocknen (ohne Luftbläser).

Nach Behandlungsende sollte der Patient etwa zwei Stunden keine feste Nahrung zu sich nehmen, keine Fruchtsäfte trinken und die Zähne nicht putzen.

## Notfallmaßnahmen, Symptome und Gegenmittel

Sollte HYPOSEN Desensitizer oder HYPOSEN Schutzlack versehentlich mit dem Auge in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser gründlich spülen.

## Weitere Hinweise

Ein dichter Verschluss der Eingangsbereiche offener Dentintubuli freiliegender oder freigelegter Dentinflächen führt zu einer Verminderung bzw. Beseitigung der Hypersensibilität. Die therapeutische Wirkung des HYPOSEN Desensitizer beruht auf der physikalisch-chemischen Ausbildung des mikropropfartigen Verschlusses der Eingänge offener Dentintubuli. Dieser Verschluss besteht aus Strontiumapatit, entstanden durch die chemische Umwandlung des applizierten Strontiumchlorids. Das Strontiumapatit gilt als physiologisch verträglich und hat keine ätzende Wirkung auf das Odontoblastenmilieu in den Dentintubuli. HYPOSEN ist leicht anwendbar und hinterlässt auf der Zahnoberfläche keinerlei Verfärbungen. Die gute Fließfähigkeit ermöglicht auch in schwer zugänglichen Zahnbereichen eine sichere Anwendung.

## Haltbarkeit

HYPOSEN Desensitizer und HYPOSEN Schutzlack sollen nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

## Lager- und Aufbewahrungshinweis

HYPOSEN Schutzlack nach Gebrauch gut verschließen, da Aceton und Isopropylalkohol leicht verdunsten und nicht über 25 °C lagern.

## Darreichungsform und Packungsgrößen

HYPOSEN Desensitizer  
5 ml Lösung

HYPOSEN Schutzlack  
5 ml Lösung

## Stand der Information

Januar 2010

Symbol für "Verwendbar bis"



Symbol für "Chargenbezeichnung"



Symbol für "Gebrauchsanweisung beachten"

